

Kenneth Blanchard  
Robert Lorber

# Die Praxis des :01-Minuten-Managers

*Wie Sie die drei goldenen Regeln richtig anwenden*

Aus dem Amerikanischen übersetzt  
von Ursula Bischoff

ig HOCHSCHULE  
m LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

# Inhaltsverzeichnis

Das Symbol . . . . .	7
Einführung . . . . .	9
Die Frage . . . . .	13
Der Ein-Minuten-Manager . . . . .	14
Leichter gesagt als getan . . . . .	18
Die Drei Goldenen Regeln des Managements . . . . .	22
Die Grundlagen . . . . .	25
Die Drei Goldenen Regeln des Managements:	
Zusammenfassung . . . . .	26
Gewinner führen . . . . .	40
Wirksame Ermahnungen . . . . .	42
Theorie und Praxis . . . . .	49
Einführung des Drill-Systems . . . . .	51
Das Drill-System . . . . .	54
Den Aufgabenbereich definieren . . . . .	55
Die Arbeit reorganisieren . . . . .	56
Mitarbeiter informieren . . . . .	59
Lehren und Lernen . . . . .	67
Leistungen beurteilen . . . . .	71
Das Drill-System: Zusammenfassung . . . . .	76
Hank drängt zum Drill . . . . .	78
Schlussgedanken . . . . .	88
Das persönliche Engagement . . . . .	90
Der Ein-Minuten-Manager bei der Arbeit . . . . .	91
Die Autoren . . . . .	95
Dienstleistungen . . . . .	97
Stichwortverzeichnis . . . . .	99